

Die Enthüllung Gottes Nr. 17

"Gottes Attribute ausgedrückt"

6. Mai 2018 morgens

Bruder Brian Kocourek,

Hebräer 10:22-23 *so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in völliger Gewissheit des Glaubens, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit reinem Wasser. 23 Lasst uns Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken — denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat —,*

Lass uns Beten...

Nun setzen wir unser Studium der Predigt von Bruder Branham, "Die Enthüllung Gottes", fort. Ich möchte einen Gedanken untersuchen heute Morgen, den er gesagt hat aus Paragraf 45 **Des Enthüllung Gottes**, wo Bruder Branham weitersagt: "Das war ein Teil des Weges Gottes. Auf diese Weise Manifest Er sich uns. Manifest des ewigen Wortes - Gott, Jehova wurde Fleisch - genau wie es in **Johannes 1:1** heißt. Im Anfang war Er das Wort, und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort. Im Anfang war Elohim, und Elohim wurde das Wort und das Wort war Elohim, und das Wort wurde Elohim. Seht ihr? Es ist dasselbe immer wieder, einfach sich entfaltend. Wie das Attribut, seht ihr, es ist in Gott. Ein Attribut ist dein Gedanke. Gott am Anfang, der Ewige, Er war nicht einmal ein Gott. Er war der Ewige. Er war nicht einmal Gott, Gott ist ein Gegenstand der Anbetung oder etwas. Siehst du? Also war Er nicht einmal das. Er war Elohim, der Ewige. Aber in Ihm waren Gedanken. Er wollte materiell werden. Und was hat Er getan? Dann sprach Er ein Wort und das Wort wurde materialisiert. Das ist das ganze Bild von **1 Moses bis zur Offenbarung**. Da ist nichts falsch. Es ist Elohim, der sich materialisiert, damit Er berührt, gefühlt werden kann. Und im Millennium sitzt Elohim auf dem Thron. Amen. Das ist richtig, mit all Seinen Untertanen um Ihn herum, die Er vor der Gründung der Welt vorherbestimmt hat.

Jetzt wurde uns in der Schrift beigebracht, "**wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er**", und auch "**Und aus der Fülle des Herzens spricht der Mund**." Also siehst du, als Bruder Branham sagt uns hier, deine Gedanken sind eigentlich die Attribute, die ausmachen, wer du bist, nicht anders als Gottes Gedanken sind die Attribute, die Gott ausmachen. Und dann sehen wir das diese Gedanken werden, wenn sie gesprochen werden, eine Manifestation der Attribute.

Uns wird gesagt in **Johannes 5:26** *Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben.*

Hebräer 9:14 *wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als ein makellostes Opfer Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dienen könnt.*

In der Predigt von Bruder Branham **Das Auferstehen des Sohnes** sagte er in Paragraf. 29 "**Wir als Benefizianten, wir müssen beweisen, dass Sein Leben jetzt in uns ist, die Benefizianten dieses Leben. Das Leben ... Es gab nie ein Leben, das so lebte. Er war der Sohn Gottes. Und er starb und das schloss es aus; aber wenn Er am Ostermorgen wieder von den Toten auferweckt war, dann werden wir als seine Diener von ihm beauftragt, in die ganze Welt zu gehen und jedem Menschen diese gute**

Nachricht zu bringen: dass er ein Lebender ist. Und wie können wir das nur mit Worten tun? Denn es steht geschrieben: "Das Evangelium kam nicht nur durch Worte, sondern durch die Kraft und die Manifestation des Heiligen Geist, um zu beweisen, dass Er lebt."

Beachten Sie, dass Bruder Branham über das Leben spricht, das im erstgeborenen Sohn war, und dasselbe Leben, das uns durch das Vergießen des Lebens dieses Sohnes durch sein Blut weitergegeben wurde. Was ich heute Abend tun möchte, ist, es zum nächsten Schritt zu bringen und das Blut und das Leben im Blut zu untersuchen und dann die Natur und Charakteristik dieses Lebens, das in der DNA zu finden ist. Nicht die Chemie der DNA, sondern das Gesetz, das den DNA-Strang regelt von Charakteristik. Das Gesetz des Lebens, das gefunden wird in **1 Mose 1:11** "jeder Same nach seiner Art".

In **Hebräer 9:20** wir lesen, *wobei er sprach: »Dies ist das Blut des Bundes, den Gott mit euch geschlossen hat!«*

Nun, dieses Wort vorgeschrieben bedeutet: "jemandem befehlen, etwas zu tun; stark drängen; befehlen, es als Ziel oder Zweck für dich festzulegen." Wir sehen also, dass das Blut des Testaments ein Zweck oder Ziel ist, das Gott uns absichtlich als seine Söhne gesetzt hat.

Beginnen wir deshalb unser Studium heute Abend mit der Betrachtung der Tatsache, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, als das Blut Gottes hervorgebracht wurde.

Apostelgeschichte 20:28 *So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten, die er durch sein eigenes Blut erworben hat!*

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus von dem Blut Gottes spricht, das die Gemeinde gekauft hat.

Die **Übersetzung von Wuest** nennt dieses Blut Gottes "**Sein ganz eigenes einzigartiges Blut**".

28 *Wache ständig über dich, um dich zu schützen, und tue das Gleiche in Bezug auf die ganze Herde, in der der Heilige Geist dich zu geistlichen Aufsehern ernannt hat. Die Gemeinde Gottes hüten, die Er sich durch die Vermittlung des Blutes gekauft hat, **das Blut, das Sein eigenes einzigartiges Blut ist** und das nur von Ihm Selbst besessen wird.*

In seiner Predigt **Das Tor des Feindes Nach Der Versuchung Besitzen 64-0322 P:19** Bruder Branham sagt in Bezug auf dieses Blut, *Nun, aber als Jesus, der Sohn Gottes, jungfräulich geboren, Sein Blut vergoss, war das Leben, das in jenem Blut war, Gott Selber. Die Bibel sagte: "Wir sind durch das Leben, das Blut Gottes errettet." Nicht das Blut eines Juden, nicht das Blut eines Heiden; sondern das Leben Gottes. Gott erschuf diese Blutzelle, jungfräulich geboren. Sie kannte keinen Mann, noch kam das Ei von ihr. Ich weiß, viele von euch wollen glauben, das Ei kam von ihr. Das Ei kann nicht ohne Empfindung dort sein, was würde Gott dann tun? Seht? Erschuf beides, Ei und Blutzelle, und das war der Tempel Gottes, heilig. "Ich werde nicht zulassen, dass Mein Heiliger die Verwesung sehe." Seht, woher kommt das Ei? "Noch will Ich Seine Seele in der Hölle lassen." Sein Leib war heilig! Oh, mei! Wissen Sie, wenn ihr das nicht glauben könnt, wie könnt ihr euch ein Christ nennen? "Wir sind durch das Blut Gottes errettet." Darin liegt mein Glauben.*

Wandlen nicht da draußen im Blut eines Propheten, wandle nicht da draußen im Blut eines gewöhnlichen Mannes oder eines Lehrers oder eines Theologen. **Wir wandeln dort im Blut Gottes.** Gott sagte es so. Er wurde ein menschliches Wesen. Er wechselte Seine Strähne. Erschlug Sein Zelt hier mit uns auf und wurde einer von uns. Er ist unser Verwandtschaftserlöser. Er musste uns ein Verwandter werden, denn das war das Gesetz. **Gott wurde Mensch und wohnte unter uns.**

Bruder Vayle erklärte mir über den Leib Jesu: "**Dieser Leib war der Leib Gottes und er lieb ihn Seinem Sohn.**"

Und Bruder Branham sagte dasselbe in seiner Predigt. **Dann kam Jesus und rief 64-0417 P: 35** Das Blut kommt vom männlichen Geschlecht. Eine Henne kann ein Ei legen, aber wenn sie nicht mit dem männlichen Vogel zusammen war, brütet es nicht aus. Es ist nicht fruchtbar. **Fruchtbarkeit kommt vom Hämoglobin (das ist Blut), das im männlichen Geschlecht ist. Immer.** Und eine Frau ist nur das Ei. **Und in diesem Fall war Jesus das Blut Gottes, eine geschaffene Blutzelle.** Er war weder Jude noch Nichtjude; Er war Gott. **Die Bibel sagt, wir werden durch das Blut Gottes gerettet, nicht durch jüdische oder nichtjüdische, ein schöpferisches Blut.** Das ist, wo ... Wenn Er ein Jude war, ist mein Glaube weg. Wenn Er ein ... wäre Nichtjude, mein Glaube ist weg. Er war ein Gott. **Er war der unsterbliche Gott, der sich im Fleisch manifestierte, dass Er eine Blutzelle erschuf und Seinen eigenen Körper machte.** Amen. Das lässt die Teufel zittern und rennen. Das versetzt ihn in Bewegung, wenn man das echte Original Ding sieht. Preiset den Herrn. Gott, der sich im Fleisch manifestiert, ist das Blut Gottes. Daher kommt das Leben von diesem Keim. Und jetzt, bei diesem Blut ...

Der Apostel Paulus nannte es **das Blut Gottes**, wie wir darin sehen **Romer 3:25** **Ihn hat Gott zum Sühnopfer bestimmt, [das wirksam wird] durch den Glauben an sein Blut, um seine Gerechtigkeit zu erweisen, weil er die Sünden ungestraft ließ, die zuvor geschehen waren,**

Und aus seiner Predigt, **Zeige uns den Vater und es wird befriedigen 60-0731 P: 55** Bruder Branham sagte: "Nun, wenn du Einheit, Zweiheit, Dreieinigkeit, Vierheit und was auch immer du bist, wirst du dies sofort in deinen Sinn bekommen, **du würdest dir die Hand geben und sagen, wir sind Brüder.** (Nun, was sagt er uns, wenn wir es nur in unseren Kopf bekommen könnten, würde es die Art und Weise verändern, wie wir uns gegenseitig behandeln?)

Er fährt fort: "Schau, **Gott war in Christus, der die Welt mit sich selbst versöhnte. Jesus war der Sohn Gottes,** den Gott Maria überschattete und **der im Mutterleibe eine Blutzelle erschuf.** Nun, du hast Leute sagen hören:" Wir waren durch jüdisches Blut gerettet. "Wir konnten nicht durch jüdisches Blut gerettet werden. Es ist genauso sündig wie jedes andere Blut." Wir wurden durch das Blut der Nichtjuden gerettet? "**Nein, Sir.** Wir wurden nicht einmal durch menschliches Blut gerettet. **Wir wurden durch das Blut Gottes, Gottes Blut, gerettet. Der Keim des Lebens kommt aus der Blutzelle,** und die Blutzelle hier kam von Gott, dem Schöpfer, der eine Blutzelle erschuf, die den Sohn Gottes hervorbrachte.

Beachten Sie, dass er sagt, **der Keim des Lebens komme aus der Blutzelle**. Die Blutzelle ist weder der Keim des Lebens noch die DNA, sondern sie liegt in der Blutzelle. **Die Blutzelle ist eine Hülle um eine unsichtbare Lebensform, von der es ein Lebensgesetz gibt**, das diese Lebensform regiert, und das ist dass "*jeder Same wird nach seiner Art hervorbringen*." Nun, das ist das Gesetz, das das Leben regelt, das in der Blutzelle liegt, in der es sich befindet. Wir werden später an diesem Abend darauf zurückkommen.

Wieder sagte Bruder Branham in **Zeigen Sie uns den Vater 63-0606 P: 67...** *Gott, der Allmächtige, Gott der Vater, überschattete die Jungfrau Maria und schuf in ihrem Leib eine Blutzelle, die den Sohn Gottes ohne sexuelle Begierde hervorbrachte. Und dieses Blut wurde auf Golgatha vergossen. Halleluja. Das ist das Blut, auf das ich heute Abend vertraue, wenn es nichts gibt ... "Keine andere Quelle, die ich kenne, nichts als das Blut Jesu." Deshalb rettet uns das Blut Gottes. Das Blut Gottes bringt Jesus Christus in unsere Mitte. Das Blut Gottes bringt den Heiligen Geist, nicht den Blut eines Juden oder eines Nichtjuden, aber Gottes eigenes schöpferisches Blut. Jesus, der Mann, war Sein Sohn, den Er Selbst erschaffen hatte, und Gott wohnte in dieser Stiftshütte.*

Und in seiner Predigt, **Die Gottheit Jesu Christi 49-1225 P: 27**, sagte er: "*Als Maria keinen Mann kannte, war sie mit dem Mann, Gott, dem allmächtigen Jehova, und er überschattete sie, und Gott ist es Der Schöpfer, der im Mutterleib Maria eine Blutzelle erschuf, ohne dass sie einen Mann kannte, und das hat das schöpferische Blut Gottes hervorbrachte, um uns von unserem Leben zu erlösen, das durch sexuelle Begierden geboren wurde. Und dann wurde dieses Blut aus Immanuels Adern am Kreuz von Golgatha gezogen und hat heute dieselbe Rettung, Erlösung, Heilige Macht, die es an dem Tag tat, als die Transfusion auf Golgatha gemacht wurde. Du glaubst es? Amen. Nun, das stimmt. Wir sind durch das Blut Gottes erlöst. Die Bibel sagt, wir werden vom Blut gekauft und von Gott, Gottes eigenem Blut, erlöst.*

Nun ist es nicht die Chemie des Blutes, die uns rettet, sondern das Leben, das in der Chemie liegt. Die wissenschaftlichen Beweise für die Schöpfung sind überwältigend, wenn man nicht nur die chemische Struktur der DNA untersucht, sondern auch das Gesetz des Lebens, das diese Struktur beherrscht.

Als Bruder Branham uns im dem Zeichen unterrichtete, sagte er, es sei nicht die Chemie, sondern das Leben in der Chemie. Das sehen wir auch in der DNA. Es gibt eine sogenannte DNA-Kette, die aus Substanzen und Verbindungen besteht, die aus Aminosäuren bestehen, die zu einem DNA-Strang oder einer DNA-Kette zusammengebunden sind.

Es ist nicht die Chemie selbst, die den Code erzeugt, der die Wesentlichkeit und die Eigenart **der DNA-Kette bildet**. Vielmehr ist es der Code selbst, der nichts anderes ist als **das Gesetz des Lebens**, von dem Gott in **1. Mose 1, 11** spricht und **der in die DNA eingraviert ist, die jedem einzelnen identifizierbaren Merkmal Ausdruck verleiht**. Wir nennen diese Gene, aber was sie sind, ist Code, der in jede chemische DNA-Aminosäure und jedes Protein geschrieben wurde, die Gott zuerst in den Samen gelegt hat.

Und was wunderbar ist, ist, dass diese DNA-Codes nicht in der Lage sind, den Code in ihnen selbst zu verändern. Sie sind festgelegt, wie Gott in **1. Mose 1:26** sagte: "*Lass jeden Samen nach seiner Art*

hervorbringen". Und die Wissenschaft hat erst entdeckt, was Gottes Volk seit dem Buch 1 Mose wusste. In letzter Zeit ist die Wissenschaft noch einen Schritt weiter gegangen und hat durch Forschung bewiesen, **dass der DNA-Code tatsächlich mit Musik verbunden ist**. Wenn sie jeder Chemikalie in der DNA-Kette eine musikalische Note zuweisen, haben sie herausgefunden, dass es musikalische Muster gibt, die das intelligente Design noch weiter offenbaren.

Aus einem Ausschnitt aus einem Artikel mit dem Titel "Wissenschaftler in eine Kehrtwende gezwungen" Von Jonathan Gray © 2016 Alle Rechte vorbehalten.

Wir lesen: "*Susumo Ono, ein bekannter Forscher in der DNA, war so erstaunt, dass er seine Erkenntnisse an Musiker weitergab. Und die Musiker wiederum waren erstaunt, in der DNA-Musik Echos von Bach, Schubert und Mozart zu hören. Nach der gleichen Formel für die Umwandlung von DNA in Musik arbeitete Dr. Ono rückwärts und übersetzte Chopins Trauermarsch in chemische Symbole. Es kam Krebs heraus!*"

In dem Artikel heißt es weiter: "*Wissenschaftler der Bell Laboratories haben Studien zur mathematischen Sprache im DNA-Molekül durchgeführt. Und was haben sie gefunden? Das mathematische Muster ist identisch dazu von Gesprächs Sprache.*

"Und der Artikel fährt fort:" *Bezüglich der DNA stellt Charles Thaxton fest: "Eine strukturelle Identität wurde zwischen der genetischen Botschaft auf der DNA und den schriftlichen Botschaften einer menschlichen Sprache entdeckt."* (Charles Thaxton, "Ein neues Designargument", *Cosmic Pursuit* 1, Nr. 2, Frühjahr 1998).

Der Artikel fährt fort ", erklärt Hupert Yockey:" *Es gibt eine Identität der Struktur zwischen DNA (und Protein) und geschriebenen sprachlichen Botschaften. Da wir aus Erfahrung wissen, dass Intelligenz produziert schriftliche Botschaften, und es ist keine andere Ursache bekannt, die Implikation nach der additiven Methode ist, dass intelligente Ursache DNA und Protein produziert. Die Bedeutung dieses Ergebnisses liegt in seiner Sicherheit, denn es ist viel stärker als wenn die Strukturen nur ähnlich wären. Wir haben es nicht mit einer oberflächlichen Ähnlichkeit zwischen DNA und einem geschriebenen Text zu tun. Wir sagen nicht, dass DNA wie eine Botschaft ist. DNA ist vielmehr eine Botschaft. Das wahre Design kehrt somit zur Biologie zurück "(Hubert P. Yockey, "Journal of Theoretical Biologie")."*

Es ist also nicht nur die Botschaft und der Botschafter, sondern **der Botschafter ist tatsächlich der Ausdruck der Botschaft**. Wie Jesus erklärte: "***Ich und mein Vater sind eins, weil mein Vater in mir wohnt.***"

Johannes 10:30-39 Ich und der Vater sind eins. 31 Da hoben die Juden wiederum Steine auf, um ihn zu steinigen. 32 Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch gezeigt von meinem Vater; um welches dieser Werke willen wollt ihr mich steinigen? 33 Die Juden antworteten ihm und sprachen: Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst! 34 Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter«?

35 Wenn es diejenigen Götter nennt, an die das Wort Gottes erging — und die Schrift kann doch nicht außer Kraft gesetzt werden —, 36 wieso sagt ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst! weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn? 37 Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubt mir nicht! 38 Tue ich sie aber, so glaubt doch den Werken, wenn ihr auch mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und glaubt, dass der Vater in mir ist und ich in ihm! 39 Da suchten sie ihn wiederum zu ergreifen; doch er entging ihren Händen.

Dinge, die sein sollen, 65-1205 P: 16 Mit anderen Worten: **"Ich und mein Vater sind eins. Mein Vater wohnt in mir, und was du siehst, tue ich, ich bin es nicht; es ist mein Vater, der in mir wohnt; er tut es die Werke."** Gott war in Christus, der die Welt mit sich selbst versöhnte.

Spirituelles Essen zu gegebener Zeit 65-0718E P: 34 Er war sowohl menschlich als auch göttlich. Er war ein Mann, der weinte. aber er musste Gott sein, um die Toten zu erwecken. "Das ist richtig. Und ich sagte:" Er war ein Mann, hungrig; aber er war Gott, der fünftausend mit ein paar Keksen und fünf Fischen fütterte. "Stimmt. "Er war ein Mann, der auf dem Rücken eines Bootes schlief; aber es war Gott in Ihm, der das Wasser stillen konnte." Warum? Er und seine Botschaft waren eins. Er sagte: **"Ich und mein Vater sind eins. Mein Vater wohnt in mir."** Er wardie Fülle der Gottheit körperlich.

Ändert Gott Seinen Sinn? 65-0427 P:54 Beachtet, was Jesus tat, als Er kam, um zu beweisen, dass Er der Messias, der Gesalbte, war. Eines Tages war **der Vater in der Gestalt einer Taube herabgekommen und hatte Wohnung in Ihm genommen**, indem Er sprach: **"Dieser ist Mein geliebter Sohn, an dem Ich Wohlgefallen gefunden habe."** Aus diesem Grund sagte Er: **"ICH und Mein Vater sind eins! Mein Vater wohnt in Mir. Nicht-Ich tue diese Werke, sondern Mein Vater, der in Mir wohnt."** Johannes legte Zeugnis ab, dass der Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabschwebte. Eine Stimme erklang daraus: **"Dieser ist Mein geliebter Sohn, an dem Ich Wohlgefallen gefunden habe."** Seht, Er wohnte in Ihm.

Der Samen ist nicht Erbe mit die Hülse 65-0218 P:47 Gebt acht, der Same befand sich im Schoß Marias. Doch als der Same hervorgekommen war, sagte Er: **"ICH bin gekommen, den Willen dessen zu tun, der Mich gesandt hat. ICH und Mein Vater sind eins. Wenn Ich nicht Seine Werke tue, so glaubet Mir nicht."** Das war der Same. "Wer von euch kann Mich des Unglaubens überführen? Das, was die Bibel verheißen hat, dass Ich tun sollte, habe Ich getan. Das hat Gott durch Mich verifiziert." Er sagte "Wer kann Mir, dem Samen, etwas sagen?" Maria, als die Hülse, war dem Samen am nächsten, doch er war es noch nicht. Er befand sich in der Schoß. Beachtet, während dem Zeitalter Luthers, dem Zeitalter Wesleys und dem Pfingstzeitalter war es dasgleiche. Doch bei der Öffnung des sieben Siegels, gemäß **Offenbarung. 10**, soll das volle Wort wiedergeboren manifestieren und durch den Geist Gottes in Seiner vollen Kraft bestätigt werden, wie Es war, als Es hier auf Erden war, manifestiert in der gleichen Weise, indem Es die gleichen Dinge tut wie damals, als Es hier auf Erden war. Amen! **Hebr. 13:8** sagt: **"Jesus Christus ist derselbe, Gestern, Heute und in Ewigkeit."** In **Lukas. 17:30** sagt Jesus: **"Wie es in den Tagen Sodom war, so wird es in den letzten Tagen sein, wenn der Menschensohn sich wieder offenbart."** Es wird die gleiche Sache sein.

Die unerkannte Anwesenheit Gottes 64-0618 P:6 Nun, in den Tagen der Propheten, was geschah dort? **Sie taten das gleiche Ding.** Sie erkannten sie nicht, bis sie gegangen waren, ihren Dienst beendet hatten, die Auserwählten wurden herausgerufen und nachdem sie dann wieder gegangen waren, dann erkannte man, dass ein Prophet unter ihnen gewesen war. Jesus, er kam auf die Erde. **In ihm wohnte Gott, der Vater. Ich und mein Vater sind eins. Mein Vater wohnt in mir. Ich bin es nicht, der die Werke tut, sondern mein Vater. Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubt mir nicht.** "Nun, beachtet mal, als Er in die Welt kam, da wussten nur etwa 1 Prozent der Menschen jener Zeit, dass Er überhaupt da war. Und Er war der Erlöser der ganzen Welt. Und die welche wussten dass Er da war erkannten nicht wer Er war, nicht einmal die Gemeinde, kaum jemand, bis sie ihn gekreuzigt und begraben hatten und Er am dritten Tag auferstanden war, **bevor sie jemals wussten, wer Er war.**

Denken Sie jetzt darüber nach. Er war das fleischgewordene Wort, die Botschaft und der Gesandte waren eins, und **so lehnten sie den Gesandten ab, weil sie die Botschaft ablehnten**, weil er und die Botschaft eins war. Dasselbe heute mit William Branham und dasselbe heute mit dem auserwählten Samen Gottes die durch den Geist zum Blut Gottes geworden sind.

Die Enthüllung Gottes 64-0614M P:129 Jesus sagte: "Forschet in der Schrift". "Wenn ihr meint, ihr glaubt an Gott, glaubt ebenfalls an Mich. Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, dann glaubet Mir nicht. Aber wenn Ich die Werke tue, dann sind Ich und Mein Vater Eins. Wenn ihr Mich seht, dann habt ihr den Vater gesehen" Und **wenn du das manifestierte Wort siehst, dann siehst du den Vater.** Gott, denn **das Wort ist der Vater. das Wort ist Gott.** Und das manifestierte Wort ist, dass **Gott selbst sein eigenes Wort nimmt und es unter Gläubigen manifestiert. Nichts kann Es leben lassen, sondern Gläubige,** nur Gläubige. Es ist nicht... Es wird nicht...

Deshalb sagte Bruder Branham in seiner Predigt: **Zeige uns den Vater 50-0819 P: 23** Du bist das Blut deines Vaters und deiner Mutter. Aber wenn du wiedergeboren wirst, **wirst du das Blut Gottes, das Blut Christi, das uns reinigt.**

Ich denke, da noch mehr als 10 Seiten übrig sind, werden wir dies aufteilen und heute Abend zurückkehren, um es zu beenden.

Lasst uns unsere Köpfe zum Gebet neigen.